



Musik berührt die Seele

DIESER JAHRESBERICHT steht unter dem Motto «Musik». Wir möchten aufzeigen, wie vielfältig Musik im kirchlichen Gemeindeleben auftritt und wie oft wir von Musik berührt werden. Dabei spiegelt die fast unendliche Verschiedenartigkeit der Musikstile die riesige Mannigfaltigkeit der Gefühle und Regungen: «Lüpfige» Ländler oder klassische Walzer zum Tanzen, Trommelschlag zum Marschieren, klagende Flötentöne, Fanfaren des Triumphs, wummernde Bässe, beliebte Schlager ... eine endlose Aufzählung, und bei jedem Stichwort hören wir eine Musik und fühlen eine Gemütsstimmung. Diesen Zusammenhang kannten auch die Psalmendichter schon vor langer Zeit. Entsprechend wird in vielen Psalmen die Musik zur Lobpreisung Gottes wie ein Gebet eingesetzt. Beispielhaft sei Psalm 33, Verse 2f, angeführt: «Lobt den Herrn mit der Leier, musiziert für ihn mit der zehnsaitigen Harfe, singt ihm ein neues Lied, spielt laut und mit schönem Klang.» Seit damals mögen sich die Instrumente und die Hörgewohnheiten geändert haben, aber geblieben ist, dass Musik die Seele auf geheimnisvolle Weise berührt.



Neue Töne

Seit 1. September spielt unsere Kirchenmusikerin Preslava Lunardi

Die langjährige Organistin Dora Schippert hatte Ende Jahr die Kündigung per 30. Juni eingereicht. Seit 1985 hat sie das musikalische Leben der Kirchgemeinde geprägt. In einem Abschiedsgottesdienst am 28. Juni wurden ihre Verdienste gewürdigt und konnte die Gemeinde sich persönlich von ihr verabschieden.

Als neue Organistin trat am 1. September Preslava Lunardi ein. Im Gottesdienst vom 13. September wurde sie eingeführt und gab eine erste Kostprobe ihres Könnens. In der Zwischenzeit hat sie sich bestens in die verschiedenen Aufgaben eingelebt.

Den Teens-Treff der Mädchen leitet seit dem 1. Mai Jael Hiltbrunner. Dieser Leiterwechsel war notwendig geworden, da Antoinette Gähwiler aus beruflichen Gründen per Ende 2008 ausgetreten war. Nach einer Übergangszeit, in der

Marianne Verelst als Ressortleiterin den Mädchentreff betreute, ist nun Jael Hiltbrunner, angestellt im Stundenlohn, zuständig für den Mädchentreff.

Um mehr Zeit für ihre Familie zu haben, hat Pfarrerin Galina Angelova Meier den Rücktritt von ihrer 30%-Stelle per 31. März eingereicht. Da es sich bei ihrer Anstellung um einen Jobsharing-Vertrag, zusammen mit ihrem Ehemann, gehandelt hatte, musste die ganze Stelle neu geregelt werden. Der Kirchenrat hat entschieden, für die 100%-Stelle im Verweserstatus Pfarrer Jürg-Markus Meier einzusetzen. Die Kirchenpflege bedauert das Ausscheiden der einzigen Frau im Pfarrteam und beabsichtigt, nach Möglichkeit bei einer nächsten Neubesetzung einer Pfarrstelle eine Pfarrerin in unser Team zu bringen. Glücklicherweise müssen wir nicht ganz

auf Frau Angelova verzichten, da sie einige Aktivitäten weiter betreut.

Um das Team in der Jugend- und Familienarbeit zu verstärken, wurde eine interne Arbeitsgruppe mit der Suche beauftragt. Nach sorgfältiger Auswahl konnte per 1. Januar 2010 Ruth Gelzer als diakonische Mitarbeiterin mit einem Arbeitspensum von 70% angestellt werden.

Heiner Küntzel, Präsident

Inhalt

Zäme singe	2
Mitsing-Wienacht	2
Posaunenchor Brass Band ..	3
Neue Akustikanlagen.....	3
Geschäftsbericht Finanzen ..	4
Kirchliche Statistik.....	4

Zäme singe

Das Singangebot für Kinder bis vier Jahre ging 2009 bei sehr gutem Besuch schon in die dritte Runde. Jeden Dienstagmorgen treffen sich fünfzehn bis zwanzig Kinder, meist in Begleitung von Müttern aber auch von Grossmüttern, im Lindensaal für eine heitere Singstunde. Unter der Leitung von Monika Kuchen, Denise Brunner und Galina Angelova werden Lieder zu allen möglichen Themen der kindlichen Lebenswelt eingeübt und spielerisch ergänzt durch viel Bewegung. Ein bewährt-beliebter Treffpunkt im ökumenischen Sinn, unkompliziert, offen und gastfreundlich!

Moderne Rhythmen im Impuls-Gottesdienst

Im Impuls-Gottesdienst schweigt die Orgel und das reformierte Gesangbuch bleibt geschlossen. Das bedeutet aber noch lange nicht, dass in diesen Gottesdiensten Musik und Gesang fehlen. Im Gegenteil! Musik und Gesang nehmen in den Impuls-Gottesdiensten einen grösseren Raum ein als in den traditionellen Gottesdiensten. Es sind aber moderne Rhythmen und Melodien die erklingen.

Für diesen Musikstil gibt es die Bezeichnung «Sacro-Pop», das ist moderne, populäre Musik für religiöse Bedürfnisse.

Anstelle der Orgel spielt eine Band, angeführt vom Schlagzeug. Ein kleiner Chor leitet den Gemeindegang an. Die Lieder sind zumeist dem «worship»-Liedgut entnommen. Worship kann man mit Anbetung übersetzen. Der Worship-Teil mit den Anbetungsliedern vor der Predigt dient dazu, eine Offenheit für Gottes Gegenwart zu schaffen. Die Lieder sprechen die Menschen vorwiegend auf der emotionalen Ebene an. Die meisten Liedtitel stammen aus der freikirchlichen Szene. Einzelne bekannte Titel aus dem reformierten Gesangbuch hat Frank Tender, der musikalische Leiter, für die Band adaptiert. Dieser Vorgang ist nicht neu. Das Kirchengesangbuch enthält eine ganze Reihe von Liedern, deren Melodien erneuert wurden. Die jüngste Melodie stammt allerdings aus dem Anfang der 80er Jahre des letzten Jahrhunderts. Ein Grossteil des Liedguts geht sogar auf das 16. und 17. Jahrhundert zurück. Diese Lieder sind für die Gestaltung eines zeitgenössischen

Gottesdienstes, der auch die jüngere Generation ansprechen will, schlecht geeignet. Es ist an der Zeit, dass die reformierte Kirche den Sprung in die Moderne auch auf diesem Gebiet wagt. Denn auch hier gilt «Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben».

Mitsing-Wienacht

Was früher die Sonntagsschulweihnacht, ist heute unsere Mitsingwienacht, die wir jeweils am dritten Advent um 17.00 Uhr im ReZ feiern. Auf der Bühne steht eine Schiffskulisse, dann folgt der Auftritt des imposanten Kinderchors, gebildet aus über sechzig Zweitklässlern des Unti und dem Kolibri. Eine Liveband begleitet die bekannten Lieder aus der Mitsingwienacht wie z.B. «En helle Stern». Dieser Stern führt die drei Könige im Theater auf ein Schiff, mit dem sie in Richtung Betlehem übersetzen. Der jüngste Spieler ist neun, der älteste schon weit über siebzig Jahre alt. Die Mitsing-Wienacht wird in reformiert Dübendorf zu einer neuen schönen Tradition.

Adventssingen

Eine Gelegenheit, deren Reiz gera-

de in der Schlichtheit liegt. Seit vier Jahren treffen sich Dübendorfer am 4. Advent, wenn es eindunkelt, auf der Piazza zum Singen. Nach dem verkaufsoffenen Sonntag ist meist alles für das Fest besorgt und man kann entspannen. Hier wird nicht konsumiert, sondern alle singen, wie es Erwachsene heute nur noch selten tun. Das Bläserensemble der Brass Band begleitet die alten, vertrauten Weihnachtslieder und erfreut zwischendurch mit festlichen Musikstücken. Pfarrer Pachmann liest die biblische Weihnachtsgeschichte. Weiter nichts.

Aber das Ambiente stimmt: Der grosse, erleuchtete Weihnachtsbaum, brennende Schwedenkerzen, Glühwein und Guetzli. Jeder erhält ein Friedenslicht – eine Kerze, die an diesem Tag an vielen Orten der Welt entzündet wird. Manchmal liegt auch schon Schnee und immer gesellen sich einige Passanten von der Strasse spontan dazu. Für mich ist dieser Anlass jeweils die Einstimmung auf die Weihnachtswoche und ich möchte ihn nicht missen.

Gospelchor

Der Gospelchor Dübendorf kann-

Musikalische Akzente in



te im Berichtsjahr sein Repertoire aus Gospels, Spirituals und Jazzstücken bei verschiedenen Gelegenheiten präsentieren: An den Konzerten vom 31. Januar und 1. Februar in Wallisellen und Fehraltorf; Ende September war der Chor zur Gospelgala beim befreundeten Spiritual- und Folklorechor Baden-Baden in Deutschland eingeladen und bestritt einen Drittel des Jubiläumskonzertes; am 4. Dezember schliesslich durfte er einen Auftritt der amerikanischen Formation «Generation Singleton» in der Kirche Wil umrahmen. Wie jedes Jahr bereicherte der Chor mit seinem Liedgut an vier Sonntagen den Gottesdienst.

Wer gerne mitsingen möchte ist herzlich eingeladen, bei uns zu schnuppern. Die Proben finden jeweils am Montagabend um 19.50 Uhr im Singsaal Dorfschulhaus statt. Infos: www.gospelduebendorf.ch

Posaunenchor Brass Band

Klein aber Fein

Der Posaunenchor Dübendorf, unter der Leitung von Antoinette Hauser, will durch die Musik

die Verbreitung und Bezeugung der christlichen Botschaft in der Öffentlichkeit unterstützen und pflegen. Im vergangenen Jahr spielte die Band in verschiedenen Gottesdiensten.

Neben kirchlicher Musik gehören auch unterhaltende Stücke in das Repertoire, das Werke aus der Klassik bis hin zu modernen Kompositionen umfasst.

Der Verein setzt sich aus Bläserinnen und Bläsern aus verschiedenen Ortschaften des Glattals und des Zürcher Oberlands zusammen.

Neue Bläserinnen und Bläser sind jederzeit herzlich willkommen! Es besteht die Möglichkeit, unverbindlich an einer Probe teilzunehmen (Kontakt: Sabine Krause, Tel. 044 939 32 83).

Rück- und Ausblick mit dem Jubilate Chor

Der Jubilate Chor Dübendorf hat wiederum ein Jahr voller vielseitiger Töne hinter sich. An insgesamt acht Auftritten, von Karfreitag bis Weihnachten, wurden beschwingte und besinnliche, traurige und fröhliche, irdische und himmlische Melodien angestimmt. Aus über vierzig Kehlen

wurde inbrünstig in verschiedensten Sprachen gesungen: deutsch, französisch, englisch, russisch, italienisch, lateinisch und sogar Afrikaans. Einer der Höhepunkte war das Bettagskonzert vom September. Die Werke von Felix Mendelssohn und Joseph Haydn wurden vom Chor würdig interpretiert und stiessen beim rund dreihundertköpfigen Publikum in der Kirche Wil auf grosse Begeisterung.

Auch für dieses Jahr sind acht Auftritte geplant. Auf unserer Chorreise im Juni werden wir den Gottesdienst in der reformierten Kirche Twann am Bielersee musikalisch begleiten. Am gemeinsamen Konzert mit dem Kirchenchor Wangen-Brüttisellen vom 1. Advent 2010 werden rund sechzig Sängerinnen und Sänger die Kirche Wil mit den Werken von Antonio Vivaldi (Gloria in D-Dur) und Camille Saint-Saëns (Weihnachtsoratorium) erbeben lassen. Rütteln und schütteln auch Sie mit. Der Chor freut sich jederzeit über neue Mitsängerinnen und Mitsänger; eine Teilnahme ist auch projektbezogen möglich. Weitere Infos unter www.jubilatechor.ch

Neue Akustikanlagen in der Kirche Wil und im ReZ

Eine Arbeitsgruppe der Kirchgemeinde wurde nach einer längeren Evaluationsphase für eine zeitgemässe Akustikanlage im vergangenen Jahr endlich fündig. Unterschiedliche Sprecherinnen und Sprecher aus der Gemeinde, die sich verschiedentlich für Sprechproben zur Verfügung stellten, unterstützten das Team im Auswahlverfahren. Heute verfügt der Kirchenraum über eine moderne Akustikanlage, die für jeden Anlass in der Kirche Wil optimal genutzt werden kann.

Auch der Glockensaal wurde neu ausgerüstet mit einer Anlage, die den Anforderungen für Musik und Theater genügt. Die heutigen Ansprüchen an eine moderne und leistungsstarke Akustikanlage zeigen sich am Beispiel des Impulsgottesdienstes ganz deutlich. Vier Musiker, acht Sängerinnen und Sänger und zwei bis vier Redner müssen mit der Technik bedient werden. Zudem können das mobile Mischpult und die Aktiv-Monitore sogar an Veranstaltungen im Freien, auf der Piazza, eingesetzt werden.

n unserer Kirchgemeinde



Geschäftsbericht Finanzen 2009

Das Rechnungsjahr schliesst bei einem Aufwand von Fr. 3 624 339 und einem Ertrag von Fr. 3 684 126 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 59 787 ab. Dies ist ausserordentlich erfreulich, wurde doch der budgetierte Aufwandüberschuss von Fr. 199 140 nicht ausgeschöpft. Das Eigenkapital erhöht sich damit von Fr. 4 173 761 auf Fr. 4 233 549. Somit haben wir 2009 eine fast ausgeglichene Rechnung erreicht.

Aufwand

Der Personalaufwand liegt mit Fr. 1 364 858 deutlich unter dem Budget von Fr. 1 472 075. Die Einsparungen ergeben sich durch Personalwechsel ohne nahtlose Neubesetzung der Stelle und bei den Weiterbildungskosten.

Der Sachaufwand liegt mit Fr. 1 049 417 leicht unter dem Budget von Fr. 1 130 715, trotz der Installation und Verrechnung der neuen Akustikanlage, die erst im 2009 (im Budget 2008) erfolgen

konnten. Einsparungen haben sich ergeben beim Kirchenboten, der Projektstudie Casinostrasse, da die Abrechnung noch nicht erfolgte, beim Basar und der Freiwilligenarbeit, welche sich im Aufbau befindet, beim Kirchlichen Unterricht und den Projekten.

Ertrag

Die Steuereinnahmen sind mit Fr. 3 188 336 um Fr. 2 336 höher ausgefallen als budgetiert. Gegenüber der Rechnung 2008 müssen wir einen Rückgang von Fr. 535 303 verzeichnen. Die Mindereinnahmen gegenüber der Rechnung 2008 sind nicht auf den ordentlichen Steuerertrag 2009 zurückzuführen, sondern auf Steuern des Vorjahres (minus Fr. 231 102) und Steuern früherer Jahre (minus Fr. 64 563), sowie die Aktive und Passive Steuerauscheidung (minus Fr. 186 997). Der Steuerertrag des Rechnungsjahres 2009 ist mit

Fr. 2 533 119 um Fr. 51 314 tiefer als im Vorjahr und um Fr. 72 881 tiefer als budgetiert.

Erläuterungen zur Bestandesrechnung:

Liquidität

Per 1.1.2009 verfügte die Kirchgemeinde über eine Liquidität (Flüssige Mittel plus Guthaben minus Laufende Verpflichtungen) von Fr. 3 116 485. Per 31.12.2009 resultierte eine Liquidität von Fr. 2 019 891, was einer Abnahme von Fr. 1 096 594 entspricht.

Langfristige Schulden

Die Darlehensschuld bei der ZKB beläuft sich heute auf total Fr. 1 000 000. Ein Darlehen in der Höhe von Fr. 2 000 000 konnte per 14.4.09 dank guter Liquidität getilgt werden. Was Einsparungen für die Jahresrechnung von Fr. 45 774 entspricht. Dazu konnten wir durch Festgeldanlagen unsere Kontokorrentzinsvertrag um Fr. 18 000 verbessern.

Liegenschaften

Das Pfarrhaus an der Birchlenstrasse wurde gemäss Beschluss der Kirchgemeindeversammlung vom 19.11.07 im 2008 verkauft. Im 2009 konnte nun ein Konsens betreffend Altlasten gefunden werden. Die Bereinigung der Verkaufsnebenkosten konnte dennoch nicht abgeschlossen werden, da die Grundstückgewinnsteuer noch offen ist. Diese wird im 2010 abgerechnet.

Freiwilligenarbeit und Spenden

Ein herzliches Dankeschön allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die zu einer lebendigen Gemeinschaft beigetragen haben. Auch möchten wir allen Spenderinnen und Spendern danken, denn ohne die grosszügigen Spenden wäre vieles nicht möglich gewesen.

Kirchliche Statistik

In der Kirchgemeinde Dübendorf wurden vom 1. Januar bis 31. Dezember die folgenden Handlungen vollzogen:

Taufen

Knaben 24, Mädchen 17
Davon in einem nicht öffentl. Gottesdienst 5, Erwachsene 0
Total 41

Konfirmationen

Söhne 32, Töchter 25
Total 57

Trauungen

Ehepaare 18,
wovon Mischehen 13
nicht evangelische Ehemänner 4,
Ehefrauen 9, keine Angaben 0

Bestattungen

nach kirchlichem Brauch
männliche Personen 47,
weibliche Personen 34
Total 81

Bestand 7476

(= 31% von 24 068)
Eintritte, Wiedereintritte:
6 Erwachsene
Konversionen:
5 Erwachsene, 2 Kinder
Austritte:
60 Erwachsene, 1 Kind

Tätigkeit

Sitzungen Kirchenpflege 13,
behandelte Geschäfte 269

Kollekten aus Gottesdiensten und Amtshandlungen

Total Fr. 57 829.60

Impressum

Herausgeberin

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Dübendorf

Das Sekretariat ist geöffnet
von Montag bis Donners-
tag, 8.30 bis 11.30 und
14.00 bis 16.30 Uhr,
Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr

Redaktion (re)

Dietrich Schuler,
Kirchgemeindegeschreiber
Elisabeth Bless, Sekretariat

Gestaltung

kolbgrafik, Pfäffikon ZH

Telefonnummern der Pfarrer

Pfarrkreis «Wil-Berg»
Jürg-Markus Meier
043 355 03 91
079 679 08 74

Pfarrkreis «Glatt»
Herbert Pachmann
044 882 40 45
078 802 96 95

Pfarrkreis «Birchlen»
Richard Kölliker
044 882 40 25
076 504 51 19

Pfarrkreis «Flugfeld»
Conrad Hirzel
044 801 10 39
076 481 87 23

Diakone

Renate Bilinski
Seniorenarbeit
044 801 10 13

Frédéric Légeret
Jugendarbeit
079 343 21 79